

BESCHLUSS

8 / 2019

GREMIUM

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

SITZUNGSTERMIN

Dienstag, 29.10.2019, 17:10 Uhr bis 22:00 Uhr

SITZUNGSORT

Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 44532 Lünen, Sitzungssaal 1, 1. Etage

ÖFFENTLICHER TEIL

BESCHLUSSANGELEGENHEITEN IN EIGENER ZUSTÄNDIGKEIT

2. VL-162/2019

Bebauungsplan Lünen Nr. 229 "Viktoria-Ost"

- a) Teilung des Geltungsbereiches
- b) Zustimmung zum Entwurf
- c) Ergebnis der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- d) Beschluss zur Offenlegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB

Herr Reeker erläutert die Verwaltungsvorlage und die weitere Vorgehensweise. Er teilt mit, dass die Offenlegung des Bebauungsplans nach der Beschlussfassung am 04.11.2019 umgesetzt werden soll. Am 05.11.2019 findet ein Gerichtstermin beim OVG Münster zur Bauvoranfrage zum Bau einer Forensik auf der ursprünglich vorgesehenen RAG-Fläche statt. Herr Reeker erklärt, dass unabhängig vom Ausgang der Verhandlung, die Verwaltung versucht, gemäß Ratsbeschluss, die Voraussetzungen für die Verlegung der Forensik auf die RWE-Fläche zu schaffen. Für Anfang des Jahres 2020 ist eine öffentliche Bürgerbeteiligung geplant.

Die FDP-Fraktion wird der Vorlage nicht zustimmen und regt an, die Beschlussfassung bis nach der Gerichtsverhandlung zu verschieben und bis klar ist, auf welcher Fläche das Land bauen wolle.

Ratsfrau Mendrina spricht sich gegen eine Verschiebung aus und unterstreicht die Wichtigkeit des Zeitplanes, um gegenüber dem Land zu signalisieren, dass die Stadt die Verlegung will. Auf Nachfrage nach dem Sanierungsplan, teilt Herr Reeker mit, dass dieser vom Eigentümer beauftragt wurde und die Ergebnisse bis Ende Januar 2020 vorliegen werden.

Im Hinblick auf zwei gegensätzliche Ratsbeschlüsse und der Ansicht, dass sich die Beschlussfassung des Bebauungsplans im Gerichtsverfahren nicht positiv auswirke, wird die GFL-Fraktion die Verwaltungsvorlage nicht mittragen. Ratsherr Prof. Dr. Hofnagel kündigt an, den möglichen Beschluss nach der Sitzung zu beanstanden, da er nicht mit den ursprünglichen Zielen des Ratsbeschlusses „Lünen ohne Forensik“ übereinstimmt. Der Bürgermeister stellt klar, dass es keinen Raum für eine Beanstandung der Beschlussfassung gibt, da dem Beschluss zur Durchführung der Bauleitplanverfahren einen anderen Sachverhalt darstellen.

Die GFL-Fraktion stellt gemeinsam mit der FDP-Fraktion den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung der Verwaltungsvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Bei vier Dafür-Stimmen (3 GFL-Fraktion, 1 FDP-Fraktion) ist der Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes mehrheitlich abgelehnt.

Es folgt die Abstimmung der Vorlage.

Beschluss:

- a) Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschließt die Teilung des Bebauungsplanes Lünen Nr. 229 „Viktoria-Ost“ in zwei Teilpläne: Teil A (Forensik) und Teil B (Wohnen/Gewerbe).
- b) Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt stimmt dem vorliegenden Entwurf für den Teil A zu.
- c) Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt nimmt das Ergebnis der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung zur Kenntnis und schließt sich der Stellungnahme der Verwaltung an.
- d) Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschließt den Bebauungsplan Lünen Nr. 229 „Viktoria-Ost“ Teil A gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: 14 Dafür-Stimmen (8 SPD, 5 CDU, 1 Piraten/FW) 4 Gegenstimmen (3 GFL, 1 FDP) 2 Enthaltungen (Bündnis90/Die Grünen) mehrheitlich so beschlossen.
--